



Jahresbericht 2010 – 1. Vorsitzender

Auch am Anfang meines heutigen Spiegels des vergangenen Jahres steht wiederum das Thema der Mitgliederentwicklung in den 28 Vereinen unseres Tenniskreises ... jedoch leider nicht mit einer positiven Botschaft.

Wenn man der Aussage der Mitgliederstatistik 2010 Glauben schenken will, was bei einigen gemeldeten Zahlen einiger Vereine nicht leicht fällt, dann hat sich nach einem kleinen Zwischenhoch im Jahre 2009 der Mitgliederrückgang fortgesetzt.

Waren es 2009 noch 5.673 Mitgliedern, aufgeteilt in 1.633 Jugendliche und 4.040 Erwachsene, so reduzierten sich die Zahlen 2010 auf 5.468 Personen (1.606 Jugendliche und 3.862 Erwachsene). Dies entspricht einem Rückgang von 3,6%.

Wenn man also den gemeldeten Zahlen Glauben schenken will und nicht hinterfragt, warum der TC Büttelborn einen Zuwachs von 334% verzeichnet und der TC Königstädten sich gemäß Statistik aufgelöst hat (-100%), dann liegt der Tenniskreis Groß-Gerau wieder einmal in der Mitte des allgemeinen Trends.

Man sieht jedoch, dass hier noch so einiges im Argen liegt, was die von den Clubs und Abteilungen im Juli des vergangenen Jahres gemeldeten Zahlen betrifft. Dabei geht es unter anderem um die Frage, welche „Arten“ von Mitgliedern denn gemeldet werden müssen. Gehören denn auch die passiven Mitglieder dazu und was ist mit zeitlich befristeten Probemitgliedern und den Kindern, die mit einem ersten, kostenlosen Schnupperjahr für den Tennissport gewonnen werden sollen.

Da im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit zwischen dem HTV und den Kreisen in diesem Thema nicht gerade optimal abgelaufen ist, werden sich die Kreisvorstände in diesem Jahr schon sehr frühzeitig in diesen Prozess einschalten.



Eingeschaltet wurde der Tenniskreis auch in die Idee des Vorsitzenden des Tenniskreises Darmstadt, Karl-Heinz Holst, das HTV Seminar „Mitgliederfindung – Mitgliederbindung“ nach Südhessen zu holen.

40 Teilnehmer aus 30 Tennisvereinen, der überwiegende Anteil aus dem Tenniskreis Darmstadt, kamen am 21. Januar nach Weiterstadt, um mit HTV Vizepräsident Kai Burkhardt über dieses wichtige Thema zu diskutieren.

Wenn auch mit dieser Teilnehmerzahl die Erwartungen der Ausrichter übertroffen wurde und der Raum der Veranstaltung sehr gut gefüllt war, muss ich mich jedoch Fragen, warum aus unserem Tenniskreis Vertreter von nur sechs (6) Vereinen den Weg an diesem Freitagabend nach Weiterstadt fanden.

Ist die Mitgliederentwicklung in unseren Vereinen so positiv, dass wir uns um dieses Themen nicht kümmern müssen? Wissen wir schon alles, was es zu diesem Thema zu sagen gibt? Haben wir schon alles ausprobiert, um unseren Mitgliederschwund zu bremsen ... geschweige denn zu stoppen oder in einen Mitgliederzuwachs umzuwandeln?

Es gibt vieles, was im deutschen Tennis im Argen liegt und was die Tennis(k)clubs bzw. -abteilungen nicht beeinflussen können, aber in der Bindung bestehender Mitglieder und der Gewinnung neuer kann keine Institution einem aktiven Vorstand die Arbeit und die Verantwortung abnehmen.

Auch in Bezug auf die jetzt vor uns liegenden Saison 2011 appelliere ich an alle Vorstände, sich mit diesem Thema im Rahmen von DEUTSCHLAND SPIELT TENNISS zu beschäftigen. Wenn wir dort nicht aktiv werden, wenn wir diese Plattform zum Beginn einer Tennissaison mit der vom HTV angebotenen Unterstützung bezüglich Werbemittel (Plakate, Flyer, etc.) nicht nutzen, dann sollten wir uns keine Gedanken mehr über die Mitgliederentwicklung in unseren Tennisclubs machen, sondern ruhig auf unser finanzielles Ende warten.



Tenniskreis Groß-Gerau im HTV e.V.

Im Argen liegt auch die Fähigkeit einiger Funktionäre des HTV, mit Reklamationen bezüglich Mannschaftsmeldungen, Leistungsklassenwertungen, etc. umzugehen ... und dies nicht nur bezogen auf die von ihnen geführte Argumentation, warum etwas nicht geht, sondern besonders auf die Wortwahl bei Telefongesprächen.

Wenn dies dann noch dazu führt, dass ein Verein nicht nur eine Mannschaft nicht mehr melden kann, sondern auch noch Spieler verliert und bei einem zweiten Verein die Gefahr besteht, dass sich eine komplette Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen wird, dann sind dies keine Lappalien mehr.

Das dies dann auch noch parallel zu unserer Einladung zum HTV Seminar nach Weiterstadt stattfand, erzeugte natürlich bei den betroffenen Clubs ... sehr positiv ausgedrückt ... einige Irritationen.

Schlussendlich bedanke ich mich bei all denjenigen, die uns bei unseren Aktivitäten im Tenniskreis unterstütz haben. Persönlich bedanke ich mich besonders und ausdrücklich bei meinen Vorstandskollegen für Ihre Unterstützung.

Mit sportlichem Gruß

Volker Trapmann
März 2011